

<b>Stellungnahme</b>	Datum: 31.05.2010	
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: S 3, Dr. Liane Melzer bet. Senator/-in: S 2, Georg Scholze	
Federführendes Amt: Amt für Jugend und Soziales	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur		
<b>Einführung einer Ehrenamtskarte in der Hansestadt Rostock</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.06.2010	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Grundsätzlich ist die Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit, die sich keinesfalls nur auf den sozialen Bereich erstreckt, sondern in fast allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens einen hohen Stellenwert hat, eine wichtige Angelegenheit.

Die Zahl der in der Hansestadt Rostock ehrenamtlich tätigen Menschen wird als außerordentlich hoch eingeschätzt. In Kitas helfen Eltern ehrenamtlich, z.B. bei der Verschönerung der Einrichtungen, in Schulen, in Sportvereinen, in Stiftungen, im kulturellen Bereich, in der Vereinsarbeit generell, im Wohnbereich, in der Nachbarschaftshilfe – überall gibt es ehrenamtlich tätige Menschen.

Der Kreis der potentiell berechtigten Bezieher einer Ehrenamtskarte ist schwer eingrenzbar.

Der mit der Einführung einer Ehrenamtskarte verbundene hohe personelle Aufwand ist ohne zusätzliches Personal nicht leistbar.

Es erscheint sinnvoll, die Ehrenamtsbörse durch die Hansestadt Rostock zu stabilisieren. Ebenso wäre es möglich, den ehrenamtlich tätigen Menschen in der Hansestadt Rostock zum Tag des Ehrenamtes eine Urkunde mit einem Dankschreiben des Oberbürgermeisters zukommen zu lassen.

Dr. Liane Melzer

